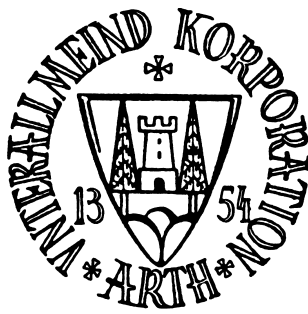

Unterrallmeind Korporation Arth



2004

Geschäftsbericht und Rechnung
für das Jahr 2004

Voranschlag für das Jahr 2005

www.uak.ch

Verwaltungsrat und Funktionäre 2004

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Weber Karl, Landwirt, Arth, Präsident	2003
Eichhorn René, Geschäftsführer, Seewen, Säckelmeister	2002
Bürgi Karl, Meisterlandwirt, Lauerz	1999
Eberhard Thomas, Lehrer, Goldau	2001
Fassbind Alois, Schreiner, Illgau	2003
Kenel Werner, Landwirt, Arth	2003
Kennel Hugo, Automechaniker, Goldau	1997
Von Reding-Stump Silvia, kfm. Angestellte, Rickenbach	2002
Weber Sepp, Lehrer, Arth	1997

Sekretärin

Bürgi-Kamer Verena, Goldau	2001
----------------------------	------

Korporationsförster

Betschart Pius, Arth	1998
----------------------	------

Rechnungsrevisoren

Fassbind Lukas, Tourismusfachmann HF, Oberarth	2001
Fassbind Rolf, Betriebsökonom HWV, Schwyz	2003
Kennel Franz-Toni, Landwirt, Arth	2001

Geschäftsbericht für das Jahr 2004

Korporationsgemeinde 2004

Die ordentliche Korporationsgemeinde vom 26. März 2004 im Georgsheim in Arth besuchten 113 Bürgerinnen und Bürger. Ebenfalls waren eine Delegation vom Gemeinderat Arth sowie weitere Gäste anwesend.

Geschäfte

- Die Jahresrechnung 2003 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und den Verantwortlichen Décharge erteilt.
- Ebenso wurde der Voranschlag für 2004 einstimmig genehmigt.
- Dem Antrag des Verwaltungsrates (VR) um einen Eventalkredit von Fr. 60'000.- für die Anschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges für die Forstgruppe wurde einstimmig zugestimmt.
- Die Abtretung der Gebäude auf der Liegenschaft Dürrenboden, Arth, und die gleichzeitige Erteilung eines Baurechtes auf 100 Jahre gab Anlass zu Diskussionen. Der Antrag eines Korporationsbürgers um Erhöhung des Übernahmepreises der Gebäude bei gleichzeitigem Erlass der zusätzlichen Bedingungen wurde klar abgelehnt. Dem Antrag des VR das Baurecht zu den vereinbarten Bedingungen zu erteilen wird mit einigen Enthaltungen zugestimmt.
- Der Antrag des VR um Gewährung eines Baukredites von Fr. 6'527'000.- für den Neubau eines Mehrfamilienhauses wurde einstimmig gutgeheissen.
- Auch der Antrag des VR um Gewährung eines Baukredites von Fr. 660'000.- für die Realisierung eines Wärmeverbundes mit der Gemeinde Arth fand einstimmig die Zustimmung der Bürgerschaft.

Verwaltung

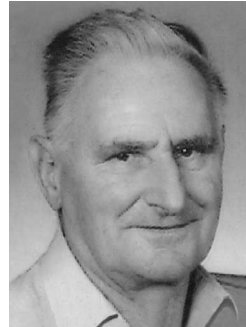
Ein sehr arbeitsintensives und für die Unterallmeind Korporation Arth geschichtsträchtiges Jahr liegt hinter uns. In zahlreichen Begehungen, Besprechungen und Kommissionssitzungen wurde wichtige Arbeit geleistet. Insgesamt 189 Geschäfte behandelte der Verwaltungsrat an den zwölf ordentlichen VR-Sitzungen im Jubiläumsjahr.



Der VR an der Tagessitzung zu Besuch in der Teuffelhütte

Totenehrung

Auch im letzten Geschäftsjahr haben uns einige Korporationsbürger und liebe Mitmenschen für immer verlassen. Wir wollen den Verstorbenen in stillem Gebet gedenken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Martin Kamer, Bändli, Goldau

Am 28. Dezember 2004 verstarb Martin Kamer, Bändli, Goldau, nach kurzer Krankheit. Mit ihm verlieren wir einen wertvollen Korporationsbürger. Von 1971 bis 1987 versah er das Amt des Säckelmeisters zur besten Zufriedenheit. Zahlreiche Projekte zeugen von seiner grossen Schaffenskraft und seinem uneigennützigem Einsatz zum Wohl der Korporation. Seine stete Hilfsbereitschaft wurde überall geschätzt. Besonders sein gutmütiges Wesen und seine innere Zufriedenheit machten ihn beliebt. Der VR hat den Angehörigen das Beileid ausgesprochen.

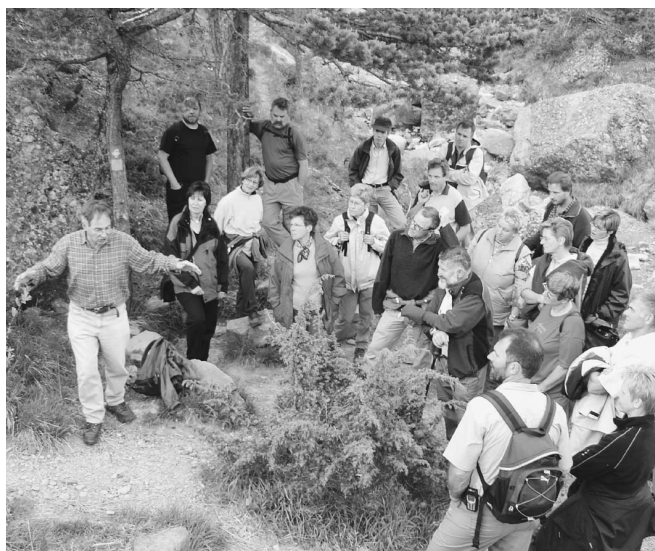
Erstmals wurden die Entschädigungen an die Verwaltungsräte für die einzelnen Bereiche separat erfasst. Somit können die Verwaltungskosten intern entsprechend dem tatsächlichen Aufwand zugeordnet werden.

Mehrere Verträge für Durchleitungs- oder Benützungrechte konnten zu guten Bedingungen abgeschlossen oder wo nötig erneuert werden. Alle vereinbarten Abgeltungen und Abmachungen für solche Rechte sind von den Vertragspartnern durchwegs eingehalten worden.

Der Hauptanteil der Einnahmen aus diesbezüglichen Verträgen stammt aus den Durchleitungsrechten für die Sesselbahn Stoos-Fronalpstock. Die SSSF AG will mit dem geplanten Bau des Speichersees für die Beschneigungsanlage die touristische Attraktivität dieses Gebietes weiter fördern. Der VR hat deshalb für dieses Projekt die Zeichnung zusätzlicher Aktien innerhalb seiner Kompetenz beschlossen. Der Bau des neuen Gipfelrestaurants auf dem Fronalpstock durch Herrn Albert Koch ist eine zusätzliche Bereicherung auf diesem herrlichen Aussichtspunkt. Wir gratulieren den Initianten und wünschen viel Erfolg.

650-Jahr-Jubiläum

Mit verschiedenen über das ganze Jubiläumsjahr verteilten Aktivitäten wurde dieser Anlass würdig gefeiert. Die organisierten Anlässe waren durchwegs gut besucht und haben bei den Teilnehmern das Interesse an den Wurzeln ihrer Herkunft neu geweckt. Am Höhepunkt der Feierlichkeiten, dem Unterällmigerstag auf Rigi-Kulm, nahmen über 400 Korporationsbürger und Gäste teil. Die Aktion Jubiläumskalender mit verschiedenen Gutscheinen für Vergünstigungen wurde allseits sehr geschätzt. Die der Jahresrechnung beigelegte Festschrift beinhaltet viele Informationen zur Geschichte der UAK und bildet somit den Abschluss dieses Jubiläums.



Orchideen-Exkursion im Jubiläumsjahr

Alpwirtschaft

Diverse Gesuche um Unterstützung für die Instandstellung von Wasserversorgungen und Entwässerungen auf den Alpen wurden vom VR gutgeheissen. Die Unterhaltsarbeiten an Alpgebäuden wurden auf das Nötigste reduziert und stattdessen zusätzliche Mittel für den Unterhalt und den Ausbau von Alpstrassen investiert.

Die Bauarbeiten für die Infrastrukturerschliessung der Frolalpstockalpen sind beendet und die Anlagen in Betrieb.

Die gerichtliche Auseinandersetzung mit dem Landwirtschaftsamt, im Zusammenhang mit der Alpkartierung einiger Rigialpen und der damit verbundenen Reduktion des Normalbesatzes, endete zu Gunsten des Beschwerde führenden Älplers und der UAK. Das Verwaltungsgericht entschied nun endlich, dass diese Herabsetzung des Normalbesatzes zu Unrecht erfolgte und bei allen Alpen wieder rückgängig gemacht werden musste.

Auch wenn sich dieser aufwändige und beharrliche Widerstand gegen eine amtliche Verfügung gelohnt hat, hinterlässt diese Angelegenheit dennoch einen schalen Nachgeschmack. Auf welche Weise ein Älpler seine Alp zu bewirtschaften hat, scheinen ausgerechnet solche Personen genau zu wissen, welche nicht um die Existenz eines Alpbetriebes kämpfen müssen und auch niemals bereit wären, diese mühselige Arbeit auf sich zu nehmen. Die steigende Flut von gesetzlichen Vorschriften und Nutzungseinschränkungen in der Alpwirtschaft findet mit der Umsetzung der Ausscheidung von Schutzzonen für Wasserfassungen einen weiteren Höhepunkt.

Waldwirtschaft

Die Tätigkeiten unserer Forstgruppe umfassten nebst der üblichen Holzerei, Jungwaldpflege und Strassenunterhalt auch Rutschverbauungen, Produktion von Finnenkerzen und Arbeiten für Dritte. In einem Beschäftigungsprogramm für Asylkandidaten und in Lehrlingswochen wurden auch Unterhalt an Wanderwegen und Aufräumarbeiten geleistet.

Mit 3'280m³ ist die geschlagene Holzmenge leicht tiefer als im Vorjahr. Der durchschnittliche Erlös lag bei Fr. 65.— pro m³.

Auf Ende März 2005 wird Forstwart Werner Reichlin unseren Forstbetrieb auf eigenen Wunsch verlassen. Während 3 1/2 Jahren erledigte Werner alle Arbeiten zur besten Zufriedenheit und hat sich durch gute Kameradschaft ausgezeichnet. Wir danken ihm für seine treuen Dienste und die gute Zusammenarbeit. Bei seiner neuen Herausforderung wünschen wir ihm viel Erfolg und Zufriedenheit.

In der Waldwirtschaft ist die wirtschaftliche Situation weiterhin unverändert prekär. Der Markt für Nutzholz erholt sich kaum bei unverändert hohen Produktionskosten. Die beschlossenen Sparmassnahmen des Bundes wirken sich zusätzlich negativ aus.

Im Herbst äusserte sich das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) zu den ökologischen und wirtschaftlichen Folgen des Orkans Lothar von 1999. In diesem Bericht werden allgemein die katastrophalen Auswirkungen für die Forstwirtschaft in unberechtigtem Masse verharmlöst. Die UAK erlitt durch dieses Ereignis schmerzliche und immer noch andauernde Ertragsseinbussen und musste zusätzliche Gelder für die Schadensbegrenzung durch Folgeschäden aufbringen. Nur dank grossen Anstrengungen konnten in vorzüglicher Zusammenarbeit mit dem Kantonsforstamt innert nützlicher Zeit auch Schäden an Erschliessungen und Versorgung behoben werden. Wenn jetzt das zuständige Bundesamt, fünf Jahre nach diesem Jahrhundertsturm, die fatalen Folgen herunterspielt, hinterlässt dies in der Öffentlichkeit ein falsches Bild und bedeutet für die betroffenen Waldeigentümer eine Provokation.

Wie schon im letzten Geschäftsbericht erwähnt, hat der VR klare Vorstellungen über die künftige Strategie zur Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit des Forstbetriebes. Die Herstellung und der Verkauf von neuen Holzprodukten soll ausgeweitet werden. Eine starke Positionierung im Holzenergiemarkt ist in Anbetracht der tendenziell steigenden Preise für fossile Energie eine Chance für die Zukunft. Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen ist die Realisation eines Forstwerkhofes notwendig. Ein sinnvolles Projekt kann an der nächsten Korporationsgemeinde vorgestellt werden.



Herstellung von Holzschnitzeln

Strassen und Alpwege

Die intensiven Regenfälle vom 2. und 3. Juni 2004 hatten im Rigigebiet mehrere Erdrutsche ausgelöst, sodass im Bereich verschiedener Alpen Wegböschungen gesichert werden mussten.

Die Bauarbeiten an der Basisstrasse Fruttli-Klösterli sind nun bis zur Station Ständli beendet. Verbesserungen der Kofferung sowie zusätzliche, nicht geplante Arbeiten wie Entwässerungen, Böschungssicherungen und der Bau der Weidrostbrücke beim Sagenbach hatten Mehrkosten zur Folge. Mit der Sanierung des dritten Teilstückes von der Station Ständli bis zum Forstmagazin wird dieses Projekt im nächsten Frühling abgeschlossen und entspricht sodann bezüglich Belastbarkeit und Sicherheit den heutigen Anforderungen.



Kehrlplatz Sagenbach

Die Baubewilligung für das Projekt Erschliessung der Waldungen im Altbann, Rufiberg, liegt vor und die Finanzierung ist gesichert. Somit steht der Ausführung nichts mehr im Weg und die Bauarbeiten werden demnächst ausgeschrieben.

Rigiverkehr

Das Ausmass und die schwierige Kontrollierbarkeit des Motorfahrzeugverkehrs auf der Rigi gibt seit Jahren immer wieder Anlass zu Beanstandungen. Deshalb hat der VR ein neues Reglement für die Benützung der Rigistrassen erstellt. Zusätzlich wird das System der Barriere im Fruttli verbessert. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstamt, den Rigi-Bahnen und dem Kurverein Rigi wurden die Bedingungen für die Erteilung von Fahrbewilligungen festgelegt. Dabei waren die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und diverse vertragliche Verpflichtungen einzuhalten.

Den unterschiedlichen Auffassungen und Ansprüchen von Alp- und Forstwirtschaft, Gastronomie, Gewerbe sowie Tourismus und Naturschutz gerecht zu werden, erwies sich als besondere Schwierigkeit. Eine neue, elektrisch betriebene Barriere und ein elektronisches Schliesssystem ermöglichen nun einen bedienerfreundlicheren Betrieb, aber auch die Registrierung aller Durchfahrten. Eine restriktive Handhabung der Erteilung von Fahrbewilligungen und die Erhebung von angemessenen Gebühren für die Benützung der Rigistrassen sollen den Verkehr im Rigigebiet in Grenzen halten.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gebiete Rigi-First und Rigi-Klösterli durch die UAK war in den letzten Jahren bezüglich Qualität und Menge immer zur besten Zufriedenheit der Wasserbezüger gewährleistet. Auch die Wasserrechnung kann dank jahrelangen Investitionen und umfassenden Sanierungsmassnahmen endlich ausgeglichen gehalten werden. Durch die gesetzlich vorgeschriebene Ausscheidung von Schutzzonen für Wasserfassungen ergibt sich eine neue Situation.

Die Umsetzung dieser Schutzzonenausscheidung sowohl für die eigenen Wasserfassungen als auch für verschiedene Quellrechte gestaltet sich ausserordentlich schwierig. Die Abgeltung der weit reichenden Einschränkungen in der Bewirtschaftung bestimmter Alpweiden und insbesondere der damit verbundenen baulichen Massnahmen an Alpgebäuden, periodische Dichtigkeitsprüfungen von Güllebehältern und Leitungen, Bauverbote usw. dürfte noch für einiges Kopfzerbrechen sorgen. Bei verhältnismässig bescheidenen Mengen von verkauftem Wasser können diese zusätzlichen Kosten kaum auf die Wasserbezüger überwälzt werden. Sollte sich in den bevorstehenden Verhandlungen keine allseits tragbare Lösung abzeichnen, so ist die Weiterführung und Sicherstellung der Rigiwasserversorgung durch die UAK ernsthaft in Frage gestellt.

Immobilien

Dank Vollvermietung aller Wohnungen konnte auch dieses Jahr ein guter Ertrag erwirtschaftet werden. Der Mieterwechsel hielt sich im üblichen Rahmen. Auf den Frühling 2005 werden die Räumlichkeiten des bisherigen Polizeipostens zur Weitervermietung frei.

Nebst dem ordentlichen Gebäudeunterhalt zeichnet sich künftig ein zusätzlicher Sanierungsbedarf bei einzelnen Wohnungen ab. Die mittlerweile schon 30- bis 40-jährigen Wohnungen werden bei anfallendem Mieterwechsel etappenweise erneuert.

Der Vorplatz beim Verwaltungsgebäude wurde umgestaltet und um drei Parkplätze erweitert.

Die externe Verwaltung der Immobilien durch eine Firma vermochte nicht in allen Teilen zu befriedigen und rechtfertigte die hohen Kosten für diese Dienstleistung nicht. Folglich kündigten wir den Vertrag per Ende Jahr. Diese anspruchsvolle Arbeit wird nun wieder durch den VR und das Sekretariat erledigt.

Auf den Herbst musste die Stelle für die Hauswartung neu besetzt werden. Aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen konnte in der Person von Georg Reichmuth eine ideale Lösung gefunden werden.

Projekt Ratsherrenhaus

Die Bauarbeiten für dieses Mehrfamilienhaus sind am 1. September 2004 mit dem Spatenstich eröffnet worden. Der Abbruch des alten Ratsherrenhauses und die Ausubarbeiten verliefen wie vorgesehen. Bodenplatte und

Wände für Erdgeschoss, Tiefgarage und Schnitzelheizung sind erstellt und die erste Decke wird betoniert. Sofern keine weiteren witterungsbedingten Verzögerungen eintreten wird mit der Aufrichte noch vor den Sommerferien gerechnet.

Nach zwei öffentlichen Ausschreibungen sind bereits zirka zwei Drittel der Bauarbeiten vergeben. Die Kosten dieser Arbeitsgattungen liegen bisher klar innerhalb des vorgesehenen Voranschlages. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass praktisch sämtliche Arbeiten an das einheimische oder regionale Gewerbe vergeben werden konnten.

Dank gutem Einvernehmen mit den angrenzenden Grundeigentümern konnte die Bauparzelle optimal ausgenützt, aber auch gegenseitige Nutzungsmöglichkeiten vertraglich geregelt werden.

Der Wärmeverbund mit der Gemeinde Arth für die Schulanlagen Hofmatt und Zwergarten sowie das Altersheim Hofmatt wird realisiert. Weitere Möglichkeiten für den Anschluss von zusätzlichen Wärmebezügern werden derzeit noch geprüft.

Schlussgedanken

Diese Zusammenfassung der wichtigsten Geschäfte und Aktivitäten des letzten Jahres zeigt, wie umfassend und vielseitig die Anforderungen an die Verwaltung eines Unternehmens in dieser Ausdehnung geworden sind. Deshalb bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und im Sekretariat für den vorzüglichen Einsatz in ihrer Tätigkeit für die UAK.

Mit der zu Ende gehenden Amtsdauer treten die beiden Verwaltungsräte Hugo Kennel, Goldau, und Sepp Weber, Arth, von ihrem Mandat zurück. Sie haben während acht Jahren vorzügliche Arbeit geleistet und sich für die Interessen der Korporation eingesetzt. Wir danken ihnen für ihr persönliches Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Auch unseren Mitarbeitern in der Forstgruppe unter der Leitung des Betriebsförstern, Pius Betschart, sowie unseren Äplern und Pächtern gehört ein herzliches Dankeschön für ihre Initiative zur Erhaltung einer gepflegten Landschaft.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Geschäftspartnern und anderweitig involvierten Personen für die konstruktive Zusammenarbeit auch bei schwierigen Verhandlungen. Auch danken möchte ich den Vertretern von Behörden und Organisationen, die Verständnis für die Anliegen der Unterallmeind Korporation aufbrachten.

Es ist für uns eine besondere Herausforderung die Wirtschaftlichkeit der Korporation weiter zu verbessern ohne dabei die Anliegen von Mensch und Umwelt zu vernachlässigen. Mit viel Zuversicht und Gottvertrauen gehen wir ins Jahr 2005 und hoffen, dass wir von Unwettern und Unglücksfällen verschont bleiben.

Arth, im Januar 2005

Der Präsident
Karl Weber

Rechnung 2004 und Voranschlag 2005

Reingewinn Fr. 8'940.18

Sehr geehrte Korporationsbürger/Innen

Das Jahr 2004 ist schon seit einiger Zeit wieder Vergangenheit. Dennoch möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken, die zu diesem guten Rechnungsergebnis beigetragen haben.

Im Voranschlag 2004 wurde ein Aufwand von Fr. 19'500.– budgetiert. Die effektive Rechnung 2004 schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 8'940.18 ab. Das weiterhin haushalterische Denken und Handeln der UAK unter dem Motto mit wenig Mittel möglichst viel zu erreichen, führte zu einem solch guten Resultat.

Ich werde Ihnen nun in einigen Punkten aufzeigen, wo das Resultat gegenüber dem Voranschlag differiert.

Verwaltung

In allen Sparten wurde versucht, beim Aufwand unter dem Budget zu bleiben. Dies klappte aus verschiedenen Gründen nicht immer an allen Orten.

Die Verwaltungskosten wurden im Jahr 2004 in den verschiedenen Sparten Verwaltung, Alp, Wald, Wasser, Öffentlichkeit und Immobilien neu nach einem Aufwandschlüssel zugeteilt. Sie werden in Zukunft variabel sein, um die Kostenwahrheit bei den verschiedenen Sparten zu zeigen.

Die Entschädigung des Verwaltungsrates ist um Fr. 9'677.– höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der VR mit dem Neubau des Ratsherrenhauses und der übrigen Immobilienverwaltung einen höheren Aufwand hatte als angenommen.

Durch die tieferen Lohnkosten wurden verschiedene Beiträge in der Höhe von Fr. 12'649.70 zuviel bei der AHV, UVG und beim Krankentaggeld Abrechnungskonto einbezahlt. Dies wird im Jahr 2005 wieder von den verschiedenen Kassen gutgeschrieben.

Alle anderen Sparten ausser bei der Öffentlichkeit konnten aber tiefer gehalten werden als budgetiert.

Der Internet-Auftritt wurde im Verlaufe des Jahres mit den Aktivitäten im Zusammenhang mit der 650-Jahr-Feier der UAK laufend aktualisiert. Diese Kosten hatten einen Mehraufwand von Fr. 2'519.– zur Folge.

Die externen Buchführungs- und Buchprüfungskosten sowie die Rechts- und Beratungskosten konnten mit insgesamt Fr. 9'372.50 unterschritten werden. Der Rechtsbeistand im Zusammenhang mit dem tödlichen Ausgang beim Unfall auf der Rigi ist dabei eingeschlossen.

Die Durchleitungsrechte brachten insbesondere wegen der guten Umsätze der SSSF AG einen Mehrertrag von Fr. 11'381.20.

Beim Konto Bodenzinsen und Baurechte ist der Betrag von Fr. 10'000.– für das Baurecht Schönenboden inbegriffen. Der höchste Ertrag in der Verwaltung brachte die Abgeltung des Gebäudes/Baurecht Dürrenboden mit Fr. 85'000.–.

Alpwirtschaft

Diesem Bereich wurde für die Basisstrasse Fruttli-Klösterli Fr. 40'000.– belastet, da doch ein ansehnlicher Teil auch durch die Alpwirtschaft benutzt wird. Der Kehrplatz Sand und Malchus wurde mit Fr. 7'652.15 belastet.

Der Verwaltungskostenanteil konnte durch den neuen Schlüssel um Fr. 10'000.– reduziert werden.

Die höheren diversen Erträge sind auf die Rückzahlungen seitens der Äpler und des Kantons an die Kosten für das Gegengutachten Alpkartierung Rigi zurückzuführen.

Waldwirtschaft

Die Waldwirtschaft schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 144'209.– ab.

Die geringeren Personalkosten von Fr. 38'624.55 sind auf die verkleinerte Forstgruppe zurückzuführen. Beim Sachaufwand wurden durch unseren Betriebsförster Pius Betschart einige Sparmassnahmen eingeleitet.

Die Walderschliessung Altbann konnte noch nicht ausgeführt werden, daher wurden dem Budgetposten nur Fr. 1'585.35 belastet.

Die Holzproduktionskosten fielen um Fr. 48'748.10 höher als budgetiert aus. Gegenüberzustellen ist aber dabei der bessere Holzerlös von Fr. 36'026.75.

Durch die vermehrte Zwangsnutzung fiel der Subventionsertrag um Fr. 46'446.25 höher aus.

Da das Walderschliessungsprojekt Altbann noch nicht ausgeführt wurde, entfiel die entsprechende Auflösung der Rückstellung. Für die Basisstrasse Fruttli-Klösterli wurden Fr. 50'000.– aufgelöst.

Die Subventionen Wiederherstellung aus Lotharschäden fielen insgesamt Fr. 24'199.80 höher aus als vorgesehen.

Ansonsten wurde bei fast allen Positionen das Budget unterschritten.

Das Mannschaftsfahrzeug für die Forstgruppe konnte für Fr. 36'454.40 wesentlich günstiger angeschafft werden als von der Korporationsgemeinde bewilligt. Dieses Fahrzeug wurde sofort wieder abgeschrieben.

Der Verwaltungskostenanteil konnte um Fr. 15'000.– reduziert werden.

Die Arbeiten für Dritte konnten auch dieses Jahr noch intensiviert werden. Daraus resultiert ein Ertrag von Fr. 91'429.15.

Durch das momentan wirtschaftlich schwierige Umfeld bleibt die Waldwirtschaft jedoch weiterhin das Sorgenkind der UAK.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung im Rigigebiet schliesst ausgeglichen ab. Die Schutzzonenausscheidung wird erhebliche Kosten verursachen. Eine Rückstellung in der Höhe von Fr. 15'000.– wurde zu Gunsten dieser gebildet. Es werden in Zukunft einige ausserordentliche Unterhaltsarbeiten getätigt.

Öffentlichkeit

Die UAK leistet zugunsten der Öffentlichkeit alljährlich einen sehr hohen Beitrag. Zu erwähnen ist dabei, dass der Unterhalt der Wege und Wanderwege um rund Fr. 5'400.– höher war, dafür die Chneustrasse um rund Fr. 24'300.– weniger abgerechnet werden konnte.

Es wird im Jahr 2005 eine neue Barrierenanlage im Bereich Rigi Fruttli erstellt. Dafür wurden nun bereits nicht budgetierte Kosten von Fr. 16'778.90 ausgelöst.

Das Gesamtbudget für die Feierlichkeiten des 650-Jahr-Jubiläums konnte eingehalten werden.

Immobilien

Das Ratsherrenhaus wurde abgerissen. Dank des Entgelts für das Gebäude/Baurecht Dürrenboden konnten ausserordentliche Abschreibungen für Abbruchkosten von Fr. 83'658.60 getätigt werden. Ebenfalls wurde eine Rückstellung für das Ratsherrenhaus in der Höhe von Fr. 42'000.– aufgelöst. Mit den Liegenschaften konnte ein schöner Ertrag generiert werden.

Durch den Neubau und die Neugestaltung der Immobilienverwaltung ist der Verwaltungsaufwand gestiegen. Ansonsten wurden hier die nötigen Investitionen getätigt.

Bilanz

Durch die erfreulich gute Rendite der Immobilien und der Erträge aus Durchleitungsrechten konnten die defizitären Bereiche abgedeckt werden. Im vergangenen Jahr wurden noch weitere Anteilscheine der SSSF in der Höhe Fr. 14'250.– gezeichnet und ein Darlehen zu Gunsten der LBG in der Höhe von Fr. 5'000.– gewährt.

Budget

Im Budget 2005 sieht man, dass der Verwaltungsrat der UAK vorsichtig budgetiert. Er will damit verhindern, dass die doch nicht ganz einfachen Budgetpositionen ausser Rand und Band geraten. Der Verwaltungsrat der UAK hat für das Jahr 2005 einen Mehraufwand von Fr. 16'700.– budgetiert.

René Eichhorn, Säckelmeister UAK

Gewinn- und Verlustrechnung

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung Laufende Rechnung						
Total Laufende Rechnung	1'774'650.00	1'755'150.00	1'491'581.03	1'500'521.21	1'493'400.00	1'476'700.00
Netto Aufwand		19'500.00				16'700.00
Netto Ertrag			8'940.18			
Verwaltung	191'400.00	185'900.00	188'349.80	279'634.16	195'900.00	195'900.00
Netto Aufwand		5'500.00				0.00
Netto Ertrag			91'284.36			
Alpwirtschaft	157'050.00	150'500.00	164'102.60	152'865.15	159'050.00	144'500.00
Netto Aufwand		6'550.00		11'237.45		14'550.00
Waldwirtschaft	905'500.00	828'500.00	600'750.60	456'541.60	713'500.00	612'800.00
Netto Aufwand		77'000.00		144'209.00		100'700.00
Wasserversorgung	42'200.00	41'250.00	37'144.90	37'372.60	45'000.00	50'000.00
Netto Aufwand		950.00				
Netto Ertrag			227.70		5'000.00	
Öffentlichkeit	117'000.00	54'500.00	107'923.15	43'190.60	78'500.00	21'000.00
Netto Aufwand		62'500.00		64'732.55		57'500.00
Immobilien	361'500.00	494'500.00	393'309.98	530'917.10	301'450.00	452'500.00
Netto Ertrag	133'000.00		137'607.12		151'050.00	

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	86'700.00		97'225.95		101'000.00	
Entschädigung Säckelmeister	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Entschädigung Präsident	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Entschädigung RPK	1'000.00		720.00		750.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	35'000.00		44'677.00		45'000.00	
Sitzungsgelder Kommissionen	1'500.00		725.00		1'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	30'000.00		31'549.35		33'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	4'000.00		4'781.15		5'000.00	
Pensionskassenbeiträge	1'700.00		2'044.60		2'150.00	
Unfall- / Krankenversicherungsbeiträge	2'000.00		2'428.85		2'600.00	
Übriger Personalaufwand	1'500.00		300.00		1'500.00	
Sachaufwand	98'700.00		85'123.85		88'900.00	
Büromaterial	1'500.00		1'521.60		1'500.00	
Inserate	3'000.00		1'556.00		2'000.00	
Druck Geschäftsbericht	4'000.00		4'843.60		5'000.00	
Drucksachen, Fachliteratur	1'000.00		439.70		500.00	
Anschaffung Büromobiliar / Maschinen	1'000.00		0.00		2'000.00	
Anschaffungen EDV	1'000.00		1'949.00		1'000.00	
Unterhalt Büromobiliar / Maschinen	1'000.00		42.50		500.00	
Unterhalt EDV / Internet Auftritt	2'000.00		4'519.00		2'500.00	
Telefon, Fax	2'500.00		1'521.30		1'600.00	
Porti	2'000.00		2'162.50		2'300.00	
Büroreinigung	2'500.00		2'514.75		2'600.00	
Strom Sekretariat	700.00		577.20		600.00	
Sachversicherungsprämien	2'500.00		2'241.80		2'300.00	
Externe Buchprüfungskosten	9'000.00		6'326.90		6'500.00	
Externe Buchführungskosten	15'000.00		9'064.20		10'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	10'000.00		9'236.40		5'000.00	
Steuern	18'000.00		16'901.45		18'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	12'000.00		12'710.00		17'000.00	
Mehrwertsteuer	10'000.00		6'995.95		8'000.00	
Interne Verrechnungen	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
Miete Büro	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
Benützungsrechte		75'000.00		86'381.20		85'000.00
Durchleitungsrechte		75'000.00		86'381.20		85'000.00
Vermögenserträge		37'900.00		133'058.30		32'900.00
Kapitalzinsen		500.00		264.05		500.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		35'000.00		45'394.25		30'000.00
Abgeltung Gebäude / Baurecht Dürrenboden		0.00		85'000.00		0.00
Entgelte		3'000.00		8'194.66		4'000.00
Diverse Erträge		3'000.00		8'194.66		4'000.00
Interne Verrechnungen		70'000.00		52'000.00		74'000.00
Verwaltungskostenanteile		70'000.00		52'000.00		74'000.00
Total Verwaltung	191'400.00	185'900.00	188'349.80	279'634.16	195'900.00	195'900.00
Netto Ertrag / Aufwand		5'500.00	91'284.36			0.00

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	11'500.00		11'550.35		11'500.00	
Äplerlohn Spitzibüöl	11'500.00		11'550.35		11'500.00	
Sachaufwand	125'550.00		142'552.25		137'550.00	
<i>Alpunterhalt</i>	<i>28'550.00</i>		<i>24'875.65</i>		<i>37'550.00</i>	
Alpverbesserungen	12'000.00		13'118.80		12'000.00	
Infrastrukturerschliessung Fronalp	16'550.00		11'100.00		5'550.00	
Hagungen	0.00		656.85		20'000.00	
<i>Alphüttenunterhalt</i>	<i>16'000.00</i>		<i>14'777.85</i>		<i>22'000.00</i>	
Allgemein	16'000.00		14'777.85		22'000.00	
<i>Strassenunterhalt</i>	<i>56'000.00</i>		<i>77'576.30</i>		<i>56'000.00</i>	
Alpstrassenunterhalt	35'000.00		24'298.75		35'000.00	
Kehrplatz Sand und Malchus, Anteil Alp	15'000.00		7'652.15		0.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	6'000.00		5'625.40		6'000.00	
Basisstrasse Fruttli-Klösterli Anteil Alp	0.00		40'000.00		0.00	
Basisstrasse Fruttli-Klösterli, 3. Teil, Anteil Alp	0.00		0.00		15'000.00	
<i>Diverse Aufwendungen Alpwirtschaft</i>	<i>25'000.00</i>		<i>25'322.45</i>		<i>22'000.00</i>	
Sachversicherungen	17'000.00		14'571.05		14'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	8'000.00		10'751.40		8'000.00	
Interne Verrechnungen	20'000.00		10'000.00		10'000.00	
Verwaltungskostenanteil	20'000.00		10'000.00		10'000.00	
Vermögenserträge		114'500.00		108'910.40		108'500.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		38'500.00		29'542.60		26'000.00
Pachtzinsen Privathütten		64'000.00		69'166.75		72'000.00
Winterpachten		11'000.00		9'031.05		9'500.00
Streublätze und dgl.		1'000.00		1'170.00		1'000.00
Entgelte		36'000.00		43'954.75		36'000.00
Sömmerungsgebühren, -beiträge						
Spitzibüöl		20'000.00		18'864.30		35'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		16'000.00		25'090.45		1'000.00
Total Alpwirtschaft	157'050.00	150'500.00	164'102.60	152'865.15	159'050.00	144'500.00
Netto Aufwand		6'550.00		11'237.45		14'550.00

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	208'000.00		169'375.45		176'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	165'000.00		131'876.00		135'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	12'000.00		12'270.90		12'000.00	
Pensionskassenbeiträge	6'000.00		5'232.55		6'000.00	
Unfall- / Krankenversicherungsbeiträge	11'000.00		10'024.85		11'000.00	
Zulagen	1'000.00		0.00		0.00	
Spesenvergütungen	10'000.00		8'048.80		9'000.00	
Übriger Personalaufwand	3'000.00		1'922.35		3'000.00	
Sachaufwand	672'500.00		389'920.75		529'500.00	
Anschaffung Werkzeug	8'000.00		3'787.80		7'000.00	
Waldpflanzenankauf	6'000.00		5'397.50		6'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	30'000.00		26'181.55		15'000.00	
Walderschliessung Altbann	245'000.00		1'585.35		262'000.00	
Basisstrasse Fruttli-Klösterli	177'000.00		151'395.90		0.00	
Basisstrasse Fruttli-Klösterli, 3. Teil, Anteil Wald	0.00		0.00		15'000.00	
Kehrplatz Sand u. Malchus, Anteil Wald	10'000.00		5'101.45		0.00	
Projektierung Forstwerkhof	18'000.00		3'250.00		0.00	
Unwetterschäden	10'000.00		7'869.60		12'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	2'000.00		827.30		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	10'000.00		9'975.75		11'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	30'000.00		20'720.10		22'000.00	
Durchforstungen / Waldpflege	30'000.00		4'274.05		10'000.00	
Holzproduktionskosten	60'000.00		108'748.10		140'000.00	
Arbeiten für Dritte	10'000.00		17'445.35		10'000.00	
Miete Forstmagazin	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
Sachversicherungen	2'500.00		2'354.20		2'500.00	
Beiträge Revierförster	9'000.00		8'609.00		0.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	6'000.00		6'397.75		7'000.00	
Forstwirtschaftliche Betriebsrechnung	3'000.00		0.00		3'000.00	
Abschreibungen	5'000.00		36'454.40		0.00	
Finanzvermögen, Verlust	5'000.00		0.00		0.00	
Verwaltungsvermögen, Fahrzeuge	0.00		36'454.40		0.00	
Interne Verrechnungen	20'000.00		5'000.00		8'000.00	
Verwaltungskostenanteil	20'000.00		5'000.00		8'000.00	
Vermögenserträge		5'000.00		4'197.70		3'800.00
Kapitalzinsen		5'000.00		4'197.70		3'800.00
Entgelte		190'000.00		254'108.10		210'000.00
Arbeiten für Dritte		65'000.00		91'429.15		85'000.00
Holzerlöse		120'000.00		156'026.75		120'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		5'000.00		6'800.10		5'000.00
Skonti		0.00		-147.90		0.00
Beiträge für eigene Rechnung		624'000.00		181'495.30		385'000.00
Subventionen WB-Projekt Rigi		0.00		0.00		30'000.00
Subventionen forstliche Planung		0.00		949.25		0.00
Subventionen Zwangsnutzung		20'000.00		66'446.25		10'000.00
Subventionen Jungwaldpflege		80'000.00		21'200.00		40'000.00
Auflös. Rückstellungen Waldwirtschaft		315'000.00		50'000.00		70'000.00
Subventionen Altbann		158'000.00		0.00		188'000.00
Subventionen Wiederherstellung Lothar		3'000.00		27'199.80		10'000.00
Gemeindebeitrag Basisstrasse Fruttli		16'000.00		15'700.00		5'000.00
Auflösung Rückstellungen Strassenbau		32'000.00		0.00		32'000.00

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Interne Verrechnungen		9'500.00		16'740.50		14'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		9'500.00		10'640.60		4'000.00
Arbeiten für Immobilien				1'844.40		4'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft				4'255.50		6'000.00
Total Waldwirtschaft	905'500.00	828'500.00	600'750.60	456'541.60	713'500.00	612'800.00
Netto Aufwand		77'000.00		144'209.00		100'700.00
Wasserversorgung						
Sachaufwand	14'700.00		9'444.90		27'300.00	
Stromverbrauch	2'000.00		1'581.65		1'600.00	
Unterhalt der Anlagen	12'000.00		6'091.50		15'000.00	
Sachversicherung	200.00		114.70		200.00	
Schutzzonenausscheidung			1'532.05		10'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	500.00		125.00		500.00	
Passivzinsen	4'500.00		2'700.00		2'700.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	4'500.00		2'700.00		2'700.00	
Abschreibungen	7'000.00		7'000.00		5'000.00	
Verwaltungsvermögen						
ordentliche Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Finanzvermögen, Verluste	2'000.00		2'000.00		0.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	10'000.00		15'000.00		7'000.00	
Bildung Rückstellung						
Schutzzonenausscheidung	10'000.00		15'000.00		0.00	
Bildung Rückstellung						
Druckleitung Heiri-First	0.00		0.00		7'000.00	
Interne Verrechnungen	6'000.00		3'000.00		3'000.00	
Verwaltungskostenanteil	6'000.00		3'000.00		3'000.00	
Entgelte		41'250.00		37'372.60		35'000.00
Wasserzinsen		30'000.00		26'494.35		25'000.00
Quellrechte		10'000.00		10'878.25		10'000.00
Diverse Erträge		1'250.00		0.00		0.00
Beiträge für eigene Rechnung		0.00		0.00		15'000.00
Auflösung Rückstellung						
Schutzzonenausscheidung		0.00		0.00		15'000.00
Total Wasserversorgung	42'200.00	41'250.00	37'144.90	37'372.60	45'000.00	50'000.00
Netto Ertrag/Aufwand		950.00	227.70		5'000.00	

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	96'000.00		85'693.15		56'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	6'000.00		7'906.30		6'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	5'000.00		3'710.00		5'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	2'000.00		330.00		500.00	
Unterhalt Wege / Wanderwege	12'000.00		17'390.60		5'000.00	
Ausbau Rufibergstrasse	0.00		0.00		10'000.00	
Sanierung Chneustrasse	30'000.00		5'698.35		0.00	
Verschiedene Aufwendungen	1'000.00		0.00		500.00	
Jubiläum 650 Jahr UAK	40'000.00		33'879.00		12'000.00	
Barriere Fruttli	0.00		16'778.90		17'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	10'000.00		9'230.00		9'500.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	10'000.00		9'230.00		9'500.00	
Interne Verrechnungen	11'000.00		13'000.00		13'000.00	
Verwaltungskostenanteil	11'000.00		13'000.00		13'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		54'500.00		43'190.60		21'000.00
Kostenbeiträge Strassenunterhalt		2'000.00		1'781.65		2'000.00
Auflösung Rückstellung Strassenbau		25'000.00		0.00		0.00
Kostenbeiträge, Subventionen		27'500.00		41'408.95		12'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		0.00		0.00		2'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		0.00		5'000.00
Total Öffentlichkeit	117'000.00	54'500.00	107'923.15	43'190.60	78'500.00	21'000.00
Netto Aufwand		62'500.00		64'732.55		57'500.00

	Voranschlag 2004		Rechnung 2004		Voranschlag 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	43'000.00	78'000.00	48'260.25	79'161.35	53'000.00	78'000.00
Liegenschaftsaufwand	40'000.00		45'260.25		50'000.00	
Abschreibungen	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
Liegenschaftserträge		78'000.00		79'161.35		78'000.00
Haus Letzi	184'000.00	310'000.00	154'699.88	318'335.65	175'000.00	320'000.00
Liegenschaftsaufwand	164'000.00		134'699.88		155'000.00	
Abschreibungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
Liegenschaftserträge		310'000.00		318'335.65		320'000.00
Ratsherrenhaus Schulweg 12	60'000.00	50'000.00	107'723.10	74'656.60	19'950.00	0.00
Liegenschaftsaufwand	40'000.00		24'064.50		19'950.00	
Abschreibungen	20'000.00		83'658.60		0.00	
Liegenschaftserträge		50'000.00		32'656.60		0.00
Auflösung Rückstellung Ratsherrenhaus				42'000.00		
Altbannhaus	6'000.00	16'000.00	7'262.95	16'764.00	2'500.00	16'000.00
Liegenschaftsaufwand	1'000.00		2'262.95		1'000.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		1'500.00	
Liegenschaftserträge		16'000.00		16'764.00		16'000.00
Heinrichshütte	30'000.00	24'000.00	29'910.80	24'000.00	21'000.00	24'000.00
Liegenschaftsaufwand	20'000.00		19'910.80		16'000.00	
Abschreibungen	10'000.00		10'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Chessibodenhaus	6'000.00	12'000.00	5'558.90	12'773.60	3'500.00	10'000.00
Liegenschaftsaufwand	1'000.00		558.90		1'000.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		12'000.00		12'773.60		10'000.00
Sünggelihaus	500.00	1'000.00	169.70	1'208.20	500.00	1'000.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		169.70		500.00	
Liegenschaftserträge		1'000.00		1'208.20		1'000.00
Fruttlhütte	500.00	1'000.00	366.40	1'410.30	500.00	1'000.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		366.40		500.00	
Liegenschaftserträge		1'000.00		1'410.30		1'000.00
Altes Forstmagazin	500.00	2'500.00	109.00	2'607.40	500.00	2'500.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		109.00		500.00	
Liegenschaftserträge		2'500.00		2'607.40		2'500.00
Sachaufwand	18'000.00		18'249.00		0.00	
Externe Liegenschaftsverwaltungskosten	18'000.00		18'249.00		0.00	
Interne Verrechnungen	13'000.00		21'000.00		25'000.00	
Verwaltungskostenanteil	13'000.00		21'000.00		25'000.00	
Total Immobilien	361'500.00	494'500.00	393'309.98	530'917.10	301'450.00	452'500.00
Netto Ertrag	133'000.00		137'607.12		151'050.00	

Bilanz

	31. 12. 2003	31. 12. 2004
AKTIVEN	5'060'728.93	5'579'795.71
Finanzvermögen	1'130'389.48	897'493.06
Flüssige Mittel	716'030.33	576'026.06
Kasse	3'477.90	5'307.50
Postcheck	4'729.25	4'058.95
Schwyzer Kantonalbank; Konto-Korrent	153'966.43	98'676.84
Sparkasse Schwyz, Privatkonto	142'652.25	54'049.77
Sparkasse Schwyz; Sparkonto (optimal)	411'204.50	413'933.00
Guthaben	183'042.40	135'057.60
Debitoren	101'799.00	76'295.90
Ausstehende Subventionen	47'723.70	57'200.00
Angefangene Arbeiten	31'500.00	0.00
Verrechnungssteuer	2'019.70	1'561.70
Anlagen	154'589.75	173'839.75
Aktien und Anteilscheine	8'000.00	22'250.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Darlehen LBG	0.00	5'000.00
Darlehen SSSF	98'589.75	98'589.75
Transitorische Aktiven	76'727.00	12'569.65
Transitorische Aktiven	76'727.00	12'569.65
Verwaltungsvermögen	3'930'339.45	4'682'302.65
Sachgüter	3'930'339.45	4'682'302.65
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude	275'000.00	272'000.00
Haus Letzi	2'275'000.00	2'255'000.00
Heinrichshütte mit Stall	279'500.00	269'500.00
Altbannhaus	83'500.00	78'500.00
Wasserversorgung Rigi	19'000.00	14'000.00
Chessibodenhaus	125'000.00	120'000.00
Ratsherrenhaus	857'100.00	857'100.00
Baukonto Neubau Ratherrenhaus	16'227.45	812'523.05
Baukreditzinsen Ratsherrenhaus	0.00	1'884.05
MWST auf Bau Ratsherrenhaus	0.00	1'783.55
Waldungen	1.00	1.00
Mobilier	1.00	1.00
Fahrzeuge	5.00	5.00
Anhänger	2.00	2.00

	31. 12. 2003	31. 12. 2004
PASSIVEN	5'060'728.93	5'579'795.71
Fremdkapital	4'781'207.35	5'291'333.95
Laufende Verpflichtungen	146'139.95	18'089.70
Kreditoren	141'369.95	26'019.40
AHV-Abrechnungskonto	0.00	-4'763.50
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	0.00	-7'886.20
Schlüssel-Depots Fruttli	4'770.00	4'720.00
Mittel- und langfristige Schulden	3'597'302.00	4'333'510.20
SKB Kredit Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SKB Kredit Heinrichshütte	336'302.00	336'302.00
SKB Kredit Wasserversorgung	120'000.00	120'000.00
SKB Hypothek Haus Letzi	451'000.00	451'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	1'370'000.00	1'370'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	950'000.00	950'000.00
Baukredit SKS	0.00	736'208.20
Zweckbestimmte Fonds	132'200.15	130'418.50
Baufonds Rigi	29'669.70	29'669.70
Baufonds Rufibergstrasse	1'781.65	0.00
Hilfsfonds	2'812.40	2'812.40
Fronalfonds	42'648.90	42'648.90
Forstreservfonds	35'287.50	35'287.50
Allmeind- und Realersatzfonds	20'000.00	20'000.00
Rückstellungen	722'589.75	647'589.75
Rückstellung a/Debitoren und Darlehen	103'589.75	103'589.75
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Waldwirtschaft	500'000.00	450'000.00
Rückstellung Strassenbau	57'000.00	57'000.00
Rückstellung Ratsherrenhaus	42'000.00	0.00
Rückstellung Schutzzonenausscheidung	0.00	15'000.00
Transitorische Passiven	124'680.50	120'685.80
Transitorische Passiven	124'680.50	120'685.80
Spezialfinanzierungen	58'295.00	41'040.00
Investitionskredit I	32'175.00	21'450.00
Investitionskredit II	26'120.00	19'590.00
Eigenkapital	279'521.58	288'461.76
Kapital	270'794.98	279'521.58
Reingewinn	8'726.60	8'940.18

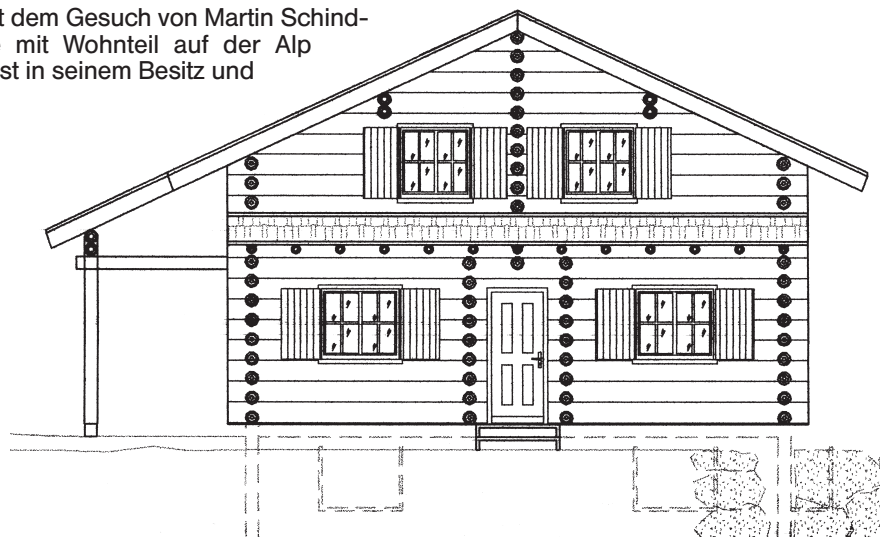
Anträge an die Korporations-Gemeinde

Gesuch von Martin Schindler, Goldau, um die Bewilligung für den Bau einer neuen Alphütte auf Schinenflue, Rigi Staffel

Am 16. Januar 2002 hat der Verwaltungsrat dem Gesuch von Martin Schindler betreffend dem Umbau der Alphütte mit Wohnteil auf der Alp Schinenflue zugestimmt. Dieses Gebäude ist in seinem Besitz und es besteht ein Baurechtsvertrag.

Inzwischen hat sich Martin Schindler entschlossen, ein neues, frei stehendes Wohnhaus zu erstellen, statt den integrierten Wohnteil zu sanieren. Er hat beim Verwaltungsrat ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Das Baubewilligungsverfahren ist abgeschlossen und die Baubewilligung wurde bereits erteilt. Gemäss der Auftriebsverordnung der Korporation müssen Neubauten von Alphütten von der Korporationsgemeinde genehmigt werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Gesuches.



Planskizze Alphütte Schinenflue

Antrag des Verwaltungsrates um die Gewährung eines Kredites von Fr. 900'000.— zur Realisierung eines Forstwerkhofes

Zurzeit befindet sich das Forstmagazin unserer Forstgruppe im Untergeschoss des Hauses «Letzi» mitten im Wohngebiet. Grössere Fahrzeuge können hier jedoch nicht eingestellt und gewartet werden und das integrierte Treibstofflager ist aberkannt. Zudem fehlt ein Platz für Schlechtwetterarbeiten, und die Lagerung von Holz ist auf mehrere provisorisch gemietete Standorte verteilt. Der gegenwärtig benutzte Schlechtwetter-Arbeitsplatz unter der Autobahn im Schattenberg in Arth steht nur auf Zusehen hin zur Verfügung, und es fehlen hier z.B. Stromanschluss, Personaltoilette usw.

Die Korporation engagiert sich zunehmend im Energieholzbereich (Wärmeverbund mit der Gemeinde Arth) und versucht mit der Herstellung von Rohholzprodukten das Arbeitsvolumen für Schlechtwettertage und die Wintermonate zu sichern. Um im heutigen schwierigen Umfeld in der Forstwirtschaft bestehen zu können, braucht es dringend eine zeitgemässe Infrastruktur.

In Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro und dem Betriebsförster wurde ein Vorprojekt für einen eigenen Forstwerkhof erstellt. Da die Realisierung einer solchen Anlage für forstliche Zwecke in der Waldzone möglich ist, wird versucht ein geeignetes Waldgrundstück zu erwerben oder im Baurecht zu übernehmen. Die bisherigen Verhandlungen mit verschiedenen Waldbesitzern verlaufen positiv. Das vorgeschlagene Projekt wurde von der kantonalen Forstbehörde begutachtet und als subventionswürdig beurteilt.

Die Investitionskosten inkl. Landerwerb oder Baurecht belaufen sich auf rund Fr. 900'000.—. Die Finanzierung erfolgt über Subventionen, Investitionskredit und Auflösung von Rückstellungen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrages.

Korporationsbürger 2004

Nach Geschlechtern:

Abury	–
Annen	125
Biser	2
Bürgi	67
Eberhard	15
Eichhorn	29
Eigel	1
Fassbind	69
Felchlin	10
Hospenthal	12
Kamer	74
Kenel/Kennel	89
Mettler	52
Rickenbach	75
Römer	9
Schindler	20
Schreiber	6
Stump	22
Weber	75
Zay	–
Ziltener	10

Total Bürger 762

nach Gemeinden und Bezirken:

Gemeinden im Bezirk Schwyz:

Arth	316
Schwyz	159
Ingenbohl	34
Morschach	2
Steinen	30
Steinerberg	19
Lauerz	29
Muotathal	4
Rothenthurm	2
Illgau	2
Sattel	2

Bezirke:

Küssnacht	31
March	30
Höfe	14
Gersau	2
Einsiedeln	4

Übrige 82

762

Revisorenbericht

Bericht der Revisionsstelle und der Rechnungsprüfungskommission an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle Ihrer Körperschaft haben wir die Buchführung und die vom Verwaltungsrat vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Rechnungsjahr im Sinne der einschlägigen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Revisionswesens. Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass der leitende Revisor die Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisungen für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

– Buchführung und Jahresrechnung den Grundsätzen der formellen und materiellen Richtigkeit sowie Gesetz und Statuten entsprechen;

– die Korporation im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss regierungsrätlichen Weisungen vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Wir empfehlen der Korporationsgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Regierungsrat des Kantons Schwyz von der vorliegenden Jahresrechnung sowie von unseren Feststellungen vorbehaltlos Kenntnis zu nehmen.

Schwyz, 17. Januar 2005

**Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner**

Dr. Franz Mattig
dipl. Steuerexperte

Josef Lenzlinger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Arth, 31. Januar 2005

Die Rechnungsprüfungskommission

Lukas Fassbind
Franz-Toni Kennel
Rolf Fassbind

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 1. April 2005

20.00 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Geschäfte

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmzählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2004
4. Beschlussfassung über den Voranschlag 2005
5. Gesuch von Martin Schindler, Goldau, um die Bewilligung für den Bau einer neuen Alphütte auf Schinenflue, Rigi-Staffel
6. Antrag des Verwaltungsrates um die Gewährung eines Kredites von Fr. 900'000.– zur Realisierung eines Forstwerkhofes
7. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des Säckelmeisters
 - c) von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrates
im Austritt und nicht wieder wählbar: VR Hugo Kenel, Goldau, und VR Sepp Weber, Arth
 - d) Wahl von 3 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission
 - e) Wahl der Revisionsstelle

Im Anschluss an die Korporationsgemeinde wird ein Imbiss offeriert.

Für den Verwaltungsrat

Karl Weber, Präsident

Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen am Montag, 7. März 2005, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf.
